

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Haus Augustinus)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

- **Dr. med. Julia Bergmann**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Dr. med. Nicole Hagen**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Anke Janz**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Isabel Santos Cruz**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Bendorf)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

- **Jan-Peter Steigelmann**
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Vallendar)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

- **Dr. med. Sabine Stadtmüller**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

MVZ AM BRÜDERKRANKENHAUS MONTABAUR (Ärztehaus Montamedicum)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

- **Miriam Fried**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Jasmin Metternich-Rifaat**
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Dr. med. Gert Rohrmann**
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Haus Augustinus)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

Rudolf-Virchow-Str. 7-9
56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-3979
Fax: 0261 496-3980
E-Mail: mvz-gynaekologie.mhk@bbtgruppe.de

Die Praxis befindet sich im 3. OG im Haus Augustinus. Sie finden uns, vom Marienhof gesehen, auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes.

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Bendorf)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

Bahnhofstr. 75
56170 Bendorf
Tel.: 02622 3005
Fax: 02622 15941
E-Mail: mvz-gynaekologie.bendorf@bbtgruppe.de

MVZ AM MARIENHOF KOBLENZ (Vallendar)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

Höhler Str. 34
56179 Vallendar
Tel.: 0261 9634783

MVZ AM BRÜDERKRANKENHAUS MONTABAUR (Ärztehaus Montamedicum)

Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe

Koblenzer Str. 9a
56410 Montabaur
Tel.: 02602 122-4380
Fax: 02602 122-4389
E-Mail: mvz-gynaekologie.bkm@bbtgruppe.de



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

INDIVIDUELLE KREBSVORSORGE

IGEL-Leistungen



Dank des medizinischen Fortschritts können gutartige und bösartige Erkrankungen und ihre Vorstufen heutzutage frühzeitig erkannt werden. Zur Früherkennung stehen moderne Zusatzuntersuchungen zur Verfügung, die medizinisch sinnvoll sind, von den Krankenkassen aber nicht übernommen werden.

Wir beraten Sie gerne individuell, welche Zusatzleistungen Ihre Vorsorge optimieren können. Denn je früher eine Erkrankung erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen.



Unsere Praxen bieten Ihnen Zusatzuntersuchungen an, die modernsten Standards entsprechen, jedoch nicht in der gesetzlichen Vorsorge enthalten sind. Diese Untersuchungsmöglichkeiten geben Ihnen ein Plus an Sicherheit, wenn es um Ihre Vorsorgeuntersuchung geht. Die Kosten für diese sogenannten „Individuellen medizinisch-fachärztlichen Gesundheitsleistungen“, kurz IGeL genannt, werden dem Patienten privat in Rechnung gestellt.

FOLGENDE IGeL-LEISTUNGEN BIETEN WIR IHNEN AN:

- **Vaginaler Ultraschall**
Der vaginale Ultraschall ermöglicht eine Untersuchung der Organe des kleinen Beckens wie etwa Harnblase, Eierstöcke, Eileiter und Gebärmutter. Hierdurch können bereits frühzeitig nicht tastbare Veränderungen der weiblichen Genitalien dargestellt werden.
- **HPV-Impfung** (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)
HPV (Humane Papilloma-Viren) werden weltweit in nahezu allen Gewebeproben von Gebärmutterhalskrebs entdeckt. Mit einer dreimaligen Impfung besteht die Möglichkeit, sich vor solchen Viren zu schützen, die an der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs beteiligt sind.
- **Gynatren®- Impfung**
Bei wiederkehrenden Infektionen im Intimbereich, die durch Pilze und Bakterien ausgelöst werden, hilft eine Gynatren®- Impfung. Sie wird zur Behandlung der Scheideninfektion eingesetzt.
- **HPV-Test**
Seit einigen Jahren gibt es einen Test auf Papillomviren, die Krebs am Gebärmuttermund auslösen können. Ist der HPV-Test negativ, kann sich die betroffene Frau relativ sicher sein, keine Veränderung am Gebärmutterhals zu bekommen. Bei einem positiven Testergebnis sollten Frauen über 30 noch etwas genauer überwacht werden.
- **Ultraschall der Brust**
Der Ultraschall der Brust ermöglicht eine Untersuchung der Brustdrüse und ableitenden Lymphwege auf nicht tastbare Veränderungen.
- **Zytologischer Abstrich**
Zellabstrich vom Muttermund oder der Scheide außerhalb der gesetzlichen Vorsorge.

Als gesetzlich Krankenversicherte haben Sie gemäß den Krebsfrüherkennungsrichtlinien Anspruch auf folgende gesetzliche Vorsorgeleistungen:

- **ab dem vollendeten 20. Lebensjahr:**
Zellabstrich, Tastuntersuchung des inneren Genitals
- **bis zum vollendeten 25. Lebensjahr**
Testung auf Chlamydien
- **ab dem vollendeten 30. Lebensjahr:**
Zusätzliche Tastuntersuchung der Brust, Inspektion der Haut
- **ab dem vollendeten 50. Lebensjahr:**
Zusätzliche digitale Untersuchung des Rektums sowie Durchführung eines Schnelltests auf verborgenes Blut im Stuhl.
- **ab dem 50. bis zum Ende des 70. Lebensjahres:**
Zusätzlich alle zwei Jahre ein Mammographie-Screening – ein deutschlandweites Programm zur Früherkennung von Brustkrebs. Eine persönliche Einladung erhalten Sie von der sogenannten „Zentralen Stelle“. Sie ist für den Versand und die Organisation der Einladungen zum Mammographie-Screening zuständig.
- **ab dem vollendeten 55. Lebensjahr:**
Zusätzlich eine Darmspiegelung oder alle zwei Jahre ein Schnelltest auf verborgenes Blut im Stuhl.